

Handel und Verkehr.

* Spiritus-Zentrale. Die seitige Zentrale für Spiritusverwertung teilt jetzt in Bestätigung der schon früher gemeldeten Liquidierung dieser Gesellschaft und der Neugründung der Spiritus-Zentrale allen Brennern, die dem Hauptvertrag vom 16. Februar 1907 beigetreten sind, dass sie alle im neuen Vertrag ihre erwachsenen Rechte und Pflichten auf die am 16. September 1908 handlungsrechtlich eingetragene Spiritus-Zentrale übertragen hat. Diese Firma übernimmt demgemäß alle beteiligten Brenner gegenüber die Ausführung des Hauptvertrages vom 16. Februar 1907. Die neue Zentrale wird sich demnach ausschließlich mit der Verwertung in die Spiritus-Zentrale notwendig gemacht, weil einige Gesellschaften der ersten ausgeschlossen. Die Erwartung, die man in den Kreisen ringförmig spiritusmäßig hegte, dass man zum Zweck der Ausnützung der Zentrale die Zentrale der Gesellschaften die am 30. September verbleibenden Spiritusbesitzer an die Auktion kommen werden, bestätigt sich, wie vorauszu sehen war, nicht. Die Bestände gehören nicht der Zentrale, sondern längstens für Rechnung der Brenner, und sie sind, wie jetzt zu bestätigender Seite mitgeteilt wird, bereits an die neue Spiritus-Zentrale, G. m. b. H., verkauft worden.

* Concordia, chemische Fabrik an Aktien, in Leopoldshall. Der Bericht der Verwaltung für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr erwähnt, dass durch den Eintritt vier neuer Werke in die Kalkfabrik die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre sich weiter erniedrigt hat. Wenn demgegenüber der Absatz aus Kalkfabriken, auf Doppelzentner reines Kalk berechnet, in diesem Geschäftsjahre gegenüber dem Vorjahre nicht gering war, so ist das auf den durch die intensive Propaganda des Kalkfabrikanten geschaffenen Absatz zurückzuführen. Allerdings dürfte im laufenden Geschäftsjahre Kalk bedeutend geringer werden, da eine größere Anzahl neuer Kalkwerke syndikalisiert geworden sind, mit denen das Syndikat Provisionen unter dem Namen der Kalkwerke, wodurch der Gewinn zurückgegangen ist, den Absatz und die Produktion an Kalkstein, während der Absatz in den billigen und unrentablen Kalkidengelen gestiegen ist. Die Marktlage für die übrigen, nicht durch das Syndikat vertriebenen Produkte war, besonders im zweiten Semester des Geschäftsjahres, nicht günstig und liess ein Nachgeben im Preise, wie im Vorjahre, nicht zu. Der Betrieb in den Fabriken während des verflochtenen Geschäftsjahres verlief ohne Störung. Das Minderergebnis des Geschäftsjahres 1907/08 gegenüber dem Vorjahre ist in erster Linie auf die niedrigen Durchschnittspreise zurückzuführen, wodurch der Gewinn geschmälert worden ist. Ferner ergab sich an dem Bestande an Wertpapieren ein Verlust von 15096 Mk. infolge von Kursverlust. Der Gewinn betrug 368956 Mk. und inklusive des Vortrages von 2156 Mk. aus dem Vorjahre 371113 Mk. Abschreibungen wurden im Betrage von 85392 (64709) Mk. vorgenommen. Der Reingewinn von 282263 (299713) Mk. verbleibt. Die Aktionäre erhalten 12 (13) Proz. Dividende 10007 Mk. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Das Gewinnergebnis des laufenden Geschäftsjahres dürfte davon abhängig sein, dass die syndikalisierten Werke dem Syndikat beizutreten und wieder geeignete Verhältnisse zum dem Brummerte eintreten.

* Deutsche Bank. Die Verwaltung teilt mit: In der gestrigen Aufsichtsratsitzung der Deutschen Bank wurde der Rechnungsabschluss für das erste Halbjahr 1908 vorgelegt. Bei Steigerung des Gesamtumsatzes gegenüber dem entsprechenden Zeit des Vorjahres und bei fortschreitender Entwicklung der Geschäfte der Bank zeigt der Abschluss wiederum ein erfreuliches Ergebnis.

* Chemische Fabrik Hönningens vorm. Walter Feld & Co. Für das Geschäftsjahr 1907/08 wird die Verteilung einer Dividende von 8 (6 v. 10) Proz. beschlossen. Nach Mitteilung der Verwaltung hat die Nachfrage nach den Erzeugnissen des Unternehmens nachgelassen, doch wird auf Grund langfristiger Abschlüsse die volle Unterbringung der Produktion und ein betriebsgemäßes Ergebnis für das laufende Jahr erhofft, zumal neue Geschäftszweige aufgenommen worden sind.

* Westfälische Draht-Industrie zu Hamm. Die Verwaltung beantragt für das Geschäftsjahr 1907/08 die Verteilung einer Dividende von 8 (6 v. 15) Proz.

* Hasper Eisen- und Stahlwerk, Akt.-Ges. in Haspe I. W. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1907/08 ergab einen Reingewinnüberschuss von 240073 (1. V. 277325) Mk., hierzu tritt der Vortrag aus 1906/07 mit 151916 (76399) Mk. Hiervon gehen ab Generalkosten und Zinsen 170954 Mk., (451414 Mk. Unkosten und 44234 Mk. Zinsen) und Abschreibungen mit 85243 (92034) Mk. Es bleibt danach ein Reingewinn von 62045 (1.00602) Mk. Von diesem Betrage werden dem Hochlohn-Erneuerungsfonds 25400 Mk. (wie i. V.) zugewiesen, statut- und vertragsmäßige Tantiemen erfordern 7157 (96735) Mk. Der am 28. November stattfindenden Generalversammlung wird vorgeschlagen 7 1/2 (v. 15) Proz. Divi-

dende zu verteilen, zu Gratifikationen an die Besamten 20000 (28000) Mk. und zum Vortrag auf neue Rechnung 138494 (153916) Mk. zu verwenden.

* Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1907/08 weist auf ein Produktionsvermögen von 6208619 (i. V. 7183206) Mk. aus. Hiervon entfallen auf Vortrag 202417 (25944) Mk. Gewinn des Geschäftsjahres 1907/08 603884 (715073) Mk. und Dividende der südwestdeutschen Gesellschaft 637 (618) Mk. Abschreibungen erfordern 2637794 (2405789) Mk. Der hiernach verbleibende Reingewinn stellt sich auf 638025 (477741) Mk. Die Dividende wird mit 11 (15) Proz. pro 30 Mill. Mk. Aktienkapital vorgeschlagen.

* Westfälische Stahlwerke in Bochum. Der Aufsichtsrat beschließt, auf die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. in Vorschlag zu bringen. Im Vorjahre wurde der ganze Gewinn von 680313 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen.

* Harpener Bergbau-Gesellschaft. Die Dividende für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr wird mit 11 (i. V. 12) Proz. nunmehr endgültig in Vorschlag gebracht.

* Bergischer Graben- und Hüttenverein in Hochdahl. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1907/08 ergibt nach Abzug von 71355 Mk. Handlungskosten einen Betriebsüberschuss von 27517 (i. V. 325744) Mk., darin Kosten 18385 (15116) Mk. an Frachten und Mieten. Während der Zinsendienst 33637 (26683) Mk. erforderte. Zu Abschreibungen wurden verwendet: auf Wertpapiere 315 (105) Mk., auf die Anlagevermögen 51568 (80189) Mk. und auf Rohmaterialabschlüsse 72500 Mk. Unter Berücksichtigung von 17488 Mk. Vortrag aus dem Vorjahre verbleibt ein Reingewinn von 122570 (129189) Mk. für dessen Verwendung folgender Vorschlag gemacht wird: 11699 (15185) Mk. Gewinnanteile für Aufsichtsrat und Vorstand, 6 Proz. (wie i. V.) Dividende 61501 Mk. 2593 (2827) Mk. Zuweisung zur außerordentlichen Rücklage, 5003 Mk. (wie i. V.) Zuweisung zur Arbeiter-Unterstützungskasse und 19118 (17250) Mk. Reserve.

Berliner Produktenbörse vom 28. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 203,00—206,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, inländ. 174,00—176,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Hafer, inländ. mecklenb. pomm. preuss. pos. u. senes. feiner 177,00—181,00 Mk., mittel 163,00—176,00 Mk., gering 165,00 bis 167,00 Mk. ab Bahn und frei. Mais, russischer 169,00—173,00 Mk., bulgarischer 179,00—182,00 Mk. Markt in Wagen. Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 164,00 bis 175,00 Mk., gute 170,00—181,00 Mk. russ. und Donau leichte 145,00—149,00 Mk., schwere 150,00—168,00 Mk. ab Bahn und frei. Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 186,00—200,00 Mk., Taubenerben 201,00—215,00 Mk. ab Bahn und frei. Weizenmehl 0/0 240,00—250,00 Mk. Roggenmehl 0/0 210,00—220,00 Mk. Weizenkleie 10/75—11/75 Mk. Roggenkleie 11/25—12/25 Mk.

Preise zu 3 Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. September 210,50 Mk., Oktober 208,00 Mk., Dezember 209,75 Mk., Mai 213,00 Mk. Roggen. Tendenz: Stetig. September — Mk., Oktober 178,50 Mk., Dezember 184,25 Mk., Mai 188,25 Mk. Hafer. Tendenz: Stetig. September 167,75 Mk., Oktober 165,00 Mk., Dezember 167,75 Mk., Mai 170,00 Mk. Mais. Tendenz: Stetig. September — Mk., Oktober 163,00 Mk., Dezember 161,00 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 28. September abends 6 Uhr. Kaffee-markt. Good average Santos per September — Gd., per Dezember 28 1/2 Gd., per März 28 1/2 Gd., per Mai 29 1/2 Gd., Ruhig, aber behauptet.

Zucker.

Magdeburg, Montag 28. Septbr. Zuckerbericht. Kommerzial 85 Grad ohne Saccharose 3,30—3,45 Nechprodente, 70 Grad ohne Saccharose 3,10—3,25. Raffinierter 96 Grad ohne Saccharose 19,75—20,00. Kristallzucker i. M. S. — Gem. Raffinade m. S. 19,50—19,75. Gem. Meils i. M. 19,00—19,25. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker i. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Septbr. 19,50 Gd., 19,75 Br., per Oktober 19,30 Gd., 19,25 Br., per Oktober Dezember frei an Bord Hamburg 19,25 Gd., 19,30 Br., per Januar-März 19,50 Gd., 19,45 Br. Ruhiger. Hamburg, Montag 28. September, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker i. Produkt Basis 88 1/2. Rendement neu Unzerte, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo 38 1/2, per 10,40, per

Oktober 30. per Dezember 19,35, per März 19,55, per Mai 20,05, per August 20,35, Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 28. September. Petroleum unregelmäßig, Standard white loco 7,70. Antwerpen, 28. September. Petroleum Raff. Type weiss A 22 1/2 Cent. per Sept., 22 Br., Oktbr. 22 Br., November-Dezember 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die ausstehenden Forderungen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist in Klammern bezeichnet. Die Liste der Gläubigerverzeichnisse und der Forderungen: Schuldenhelfer. P. Dietzsch in Altenburg (25,9, 23/10, 24/11), Kaufmann Alfr. Klein, in Firma H. J. Sommerfeld Nachf., in Angerburg (45,9, 31/10, 10/11, 9/11), Kaufmann Adalbert Christmann in Berlin (24,9, 31/10, 24/10, 13/11), Kaufmann E. P. Schölerig in Crimmitschau (25,9, 18/12, 23/10, 30/12), Detmolder Möbelwerke, G. m. b. H. in Lique, in Detmold (24/10, 24/10, 5/11, 5/11), Kaufmann Carl Wilhelm Hill (Nachlass) in Eberfeld (24,9, 30/10, 22/10, 12/11), Lederfabrik Joh. Bierling in Gera, Russ. (22,0, 14/11, 14/10, 27/11), Kaufmann J. Petersen Windt in Oerstedt (Haderleben, 24,9, 24/10, 17/11, 7/11), Viehhändler u. Gutspekulant August Friedr. Rud Landt in Hamburg (25,9, 14/11, 28/10, 2/12), Drogist Gustav Ludw. W. Gothe in Kiel (25,9, 7/11, 28/10, 25/11), Hr. Fel. Herold, geb. Seifert, in Bismarck, in Klingenthal (25,9, 23/10, 21/10), Anna Pauline verw. Fickelocher geb. Wunderlich in Oelsnitz i. V. (25,9, 17/10, 26/10, 23/10), Scheinwäher. F. A. Kirchner in Eiterlein (Schoibenberg, 26,9, 16/10, 26/10, 26/10), Holzhandlung Gustav Wagner in Weissenfels (24,9, 12/10, 22/10, 31/11).

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über die nächsten erwarteten Erntebestände am 28. September 1908.

Table with 7 columns: Kreis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Klee. Rows list various districts like Stendal, Aschersleben, Halberstadt, etc.

Marktbericht.

Stendal, den 29. September. Spiritushöfen 6 Str. 0,55—0,60 UN. Scheibener per Str. 0,25—0,30 UN. Kleeper per Str. 0,33—0,50 UN. Rote Kartoffeln per Str. 0,38—0,50 UN. Weizen per Str. 0,23—0,45 UN. Hafer per Str. 0,25—0,35 UN. Gerste per Str. 0,19—0,30 UN. Roggen per Str. 0,30—0,75 UN. Weizenmehl 0/0 1,20—1,25 UN. Weizenmehl 1/0 1,10—1,15 UN. Weizenkleie per Str. 0,83—1,20 UN. Weizenstroh per Str. 0,10—0,15 UN. Weizenhalm per Str. 0,10—0,15 UN. Der Markt war außerdem mit Heide bedeckt.

„Ein Frühlingstratum“.

Der vor Jahresfrist von unsrer Seite mit so großem Beifall aufgenommenen Roman ist nur noch in wenigen Exemplaren in Buchform und zwar zum Vorzugspreise von nur 1,20 Mk. (statt 3 Mk.) in unserer Expedition zu beziehen, nach ausserordentlich hoher Umänderung von 1,70 Str.

Erscheinung des General-Anzeiger.

Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3. Aktienkapital und Reserven 183 1/2 Millionen Mark.

Berliner Börse, 28. September 1908.

Large table of stock market data including various indices like Dtsch. Fdb. v. Staat-Pap., Anst. f. d. Eisenindustrie, and various bank shares like Berliner Handels- und Bank, etc.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatsdiskont 3 1/2%.